

1. Ausgabe September 2011, Agro Wallis erscheint 2-mal monatlich jeweils am ersten und dritten Samstag des Monats

Herausgeber: OLK Sekretariat, Talstrasse 3, 3930 Visp, Tel. 027 945 15 71, Fax 027 945 15 72, www.olk.ch, info@olk.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Donnerstag, 8. September. Texte elektronisch abgefasst und Fotos farbig im Original zusenden an die OLK

## Ausflug der Bäuerinnen und Landfrauen

Der traditionelle Mitgliederausflug führt dieses Jahr nach Kerzers ins Papiolorama und sieht einen Abstecher in das schöne Städtchen Murten vor. Die neuartige und avantgardistische

Architektur des Papioloramas dient in erster Linie dem Wohlergehen seiner Bewohner. Das Amphitheater mit einem Durchmesser von 40 m und einer Höhe von bis zu 14 m beherbergt meh-

re Dutzend Pflanzenarten, darunter 16 Palmenarten, welche auch im Winter ideale Bedingungen zum Gedeihen und Blühen vorfinden. 1000 Schmetterlinge, 60 Schmetterlingsarten finden darin ihr Zuhause.

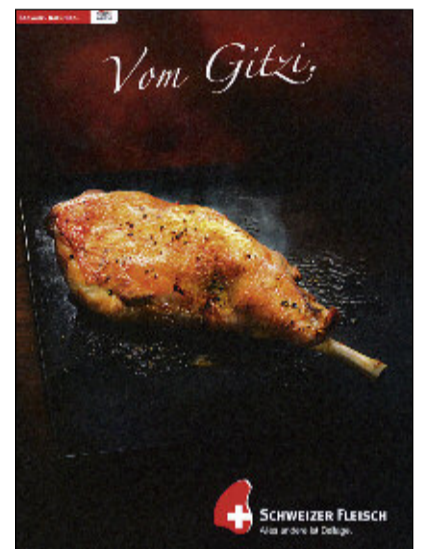
Murten ist für seine gut erhaltenen begehbaren Ringmauern bekannt. Wenn man mit offenen Augen durch das Städtli geht, fallen einem neben den lauschigen Lauben auch die vielen schönen Brunnen in den Gassen auf. Der Mitgliederausflug findet am Donnerstag, den 22. September statt. Gestartet wird um 8.00 Uhr in Brig, mit Halt in Visp, Raron/Turtig, Gampel (Bahnhof), Turtmann (alte Käserei) und Susten (Bahnhof). Kaffeehalt in Montreux und Mittagessen in Murten. Für 96 Franken sind Sie dabei.

Anmeldung bis 19. September an Imelda Ammann (027 932 28 22), Roberta Heinzmann (027 946 39 83 oder Pia Eggel (079 281 71 93).



## Schweizer Herbstgitzli – eine Delikatesse

Bisher war Gitzifleisch vor allem an Ostern bekannt und beliebt. Was früher oft als traditionelles Festessen für arme Leute galt, hat sich schon längst zu einer exklusiven Spezialität entwickelt. Nun soll auch das Herbst- oder Alpgitzli die ihm zustehende Wertschätzung erhalten. Mit einer Pressekonferenz am 23. September in Fraubrunnen lancierten der Schweizerische Ziegenzuchtverband, die Gilde etablierter Schweizer Gastronomen, ProSpecieRara und der Schweizerische Bauernverband gemeinsam das Schweizer Herbstgitzli, das qualitativ beste Ziegenfleisch. Die Jungtiere ernährten sich während des Sommers mit saftigen und vielfältigen Kräutern im Berg- und Alpgbiet. Das Fleisch wird dadurch kräftiger und aromatischer als das der traditionellen Ostergitzli, bleibt aber gleichzeitig feinfaserig und zart. Gitzifleisch enthält nur wenig Fett und ist cholesterinarm. Es gilt daher als sehr gesund und ist auch für linienbewusste Geniesser bekömmlich. Je nach Region variiert die Herbstgitzli-Saison von Ende August bis Ende Oktober. **Wo Schweizer Herbstgitzli erhältlich sind, finden Sie auf [www.schweizergitzli.ch](http://www.schweizergitzli.ch).** Es sind auch Oberwalliser Adressen eingetragen, etwa ein Restaurant in Glurigen, eine Metzgerei in Susten und zwei private Anbieter von Blatten/Lötschental und von Albinen. Weitere Anbieter von Herbstgitzli können sich jederzeit auf [www.schweizergitzli.ch](http://www.schweizergitzli.ch) eintragen.



gen als echte Schweizer, deren Bestandentwicklung und Rassenvielfalt, sind darin Beiträge zur Haltung und Produktion enthalten. Der Hauptteil widmet sich dem Schweizer Gitzifleisch als Naturprodukt. Beschrieben werden die Nährwerte von Ziegenfleisch, die Fleischstücke und Spezialitäten vom Gitzli sowie deren Verwendungszwecke. Schmackhafte Rezepte mit Gitzifleisch runden die Broschüre ab. Die Broschüre kann beim Schweizerischen Ziegenzuchtverband in Bern gratis bezogen oder auf [www.schweizergitzli.ch](http://www.schweizergitzli.ch) heruntergeladen werden. Hier sind zudem viele weitere Informationen und Rezepte zu finden.

### Broschüre «Vom Gitzli»

Anfang August gaben der Schweizerische Ziegenzuchtverband und Proviande, die Branchenorganisation Schweizer Fleisch, die Broschüre «vom Gitzli» heraus. Neben dem Beschrieb der Zie-

gen bereits die Broschüren «vom Schwein» ([www.suisseporcs.ch](http://www.suisseporcs.ch)), «vom Lamm» ([www.schafzuchtverband.ch](http://www.schafzuchtverband.ch)), «vom Rind» ([www.srp-psbb.ch](http://www.srp-psbb.ch)) und «vom Kalb» ([www.sab.ch/skmv](http://www.sab.ch/skmv)). Auskünfte rund ums Schweizer Fleisch präsentiert die Plattform [www.schweizerfleisch.ch](http://www.schweizerfleisch.ch).

## Kleinviehschauen 2011

Mit der heutigen Schwarznasenschau in Ferden und der WAS-Schau wird das herbstliche Schauprogramm eröffnet. Ausgebildete Schauexperten bewerten die Schafe nach den Kriterien Typ, Fundament und Wolle und die Ziegen nach den Kriterien Behaarung und Farbe sowie Typ und Format. Alle Interessierten sind auf den Schauplätzen herzlich willkommen.



### Schwarznasen

#### Heute Samstag, 3. September

14.00 Uhr: Ferden

#### Dienstag, 6. September

15.00 Uhr: Dreizehnden Unterbäch, Wissensboden

#### Donnerstag, 8. September

14.00 Uhr: Randa, Eijen

#### Freitag, 9. September

10.00 Uhr: Zeneggen

11.00 Uhr: Embd, Rafgarten

12.30 Uhr: Visperterminen, Bodmumatte

13.00 Uhr: Mund

14.00 Uhr: Birgisch

#### Samstag, 10. September

11.00 Uhr: Hohstenn, Dorf

11.00 Uhr: Bratsch, Biel

13.00 Uhr: Blatten (Ried), Tiefenmatte

14.00 Uhr: Stalden, Obere Meryen

#### Dienstag, 13. September

11.00 Uhr: Betten/Bettmeralp, Stallung Gebr. Franzen

14.30 Uhr: Termen

#### Donnerstag, 15. September

13.00 Uhr: Eisten, Zen Eisten

#### Freitag, 16. September

09.00 Uhr: Ausserberg, Restaurant Lötschberg

14.30 Uhr: Eggerberg, Berg

15.00 Uhr: Lalden

15.00 Uhr: Ried-Mörel

#### Samstag, 17. September

09.00 Uhr: St. Niklaus

09.30 Uhr: Baltschieder, Kumme

10.00 Uhr: Bürchen, Blattersboden

10.30 Uhr: Grächen, Talstation Hannigbahn, **Jubiläumsschau 45 Jahre**

10.30 Uhr: Eyholz, Garage Walpen

12.30 Uhr: Niedergesteln, Kiesfang

14.00 Uhr: St. Niklaus, Gasenried

14.00 Uhr: Törbel, Wegsol

14.00 Uhr: Zermatt, Schweigmatten

14.00 Uhr: Steg, Sältimatte

15.30 Uhr: Turtmann, Hockeyplatz

16.00 Uhr: Niedergampel

#### Montag, 19. September

11.00 Uhr: Ergisch

13.30 Uhr: Leuk-Susten, Susten

14.00 Uhr: Leuk-Stadt

14.00 Uhr: Ems, Oberems

14.30 Uhr: Agarn

#### Dienstag, 20. September

09.30 Uhr: Raron-St. German, St. German

11.00 Uhr: Raron-St. German, Raron

11.00 Uhr: Glis-Gamsen, Gamsen (Clausen/Seiler)

11.30 Uhr: Bitsch, Haus Imstepf Toni

14.30 Uhr: Ried-Brig, Mürini

#### Mittwoch, 21. September

14.00 Uhr: Erschmatt

15.00 Uhr: Mörel und Umgebung, Filet

#### Donnerstag, 22. September

14.30 Uhr: Staldenried, Gspon

#### Freitag, 23. September

11.00 Uhr: Eischoll, Dorf

13.30 Uhr: Naters-Blatten, Naters

14.30 Uhr: Brigerbad, Hinter dem Schulhaus

#### Samstag, 24. September

14.00 Uhr: Massegga, Bamatta (Schwimmbad)

#### Freitag, 30. September

13.30 Uhr: Naters-Blatten, Geimen

### WAS / Oxford / Suffolk

#### Heute Samstag, 3. September

10.00 Uhr: Ernen, Stall Imhasly Urban

#### Mittwoch, 7. September

13.30 Uhr: Unterbäch, Stallung Andres Josef

#### Mittwoch, 14. September

10.00 Uhr: Leuk, Oberbann

#### Freitag, 16. September

10.00 Uhr: Embd, Barlei

15.30 Uhr: Mund

#### Samstag, 17. September

10.30 Uhr: Stalden-Staldenried, Gspon

#### Montag, 19. September

10.00 Uhr: Gampel, Halten

#### Freitag, 23. September

10.00 Uhr: Niederwald OXF, Glurigen – Van der Meer

14.00 Uhr: Oberwald OXF, Zumoberhaus Pius

#### Samstag, 24. September

14.30 Uhr: Münster, Dorfplatz

#### Montag, 26. September

14.00 Uhr: Steg, Stallung Forny

#### Dienstag, 27. September

14.00 Uhr: Bellwald, Fürgangen

#### Mittwoch, 28. September

14.00 Uhr: Fiesch-Fieschertal, Fieschertal

#### Donnerstag, 29. September

10.00 Uhr: Niedergesteln, Wanna

14.00 Uhr: Betten, Bettmeralp

#### Freitag, 30. September

10.00 Uhr: Wiler Lötschen, Zäl

14.00 Uhr: Nikolaital, Bodmen/St. Niklaus

#### Samstag, 1. Oktober

10.00 Uhr: Raron-St. German, Stallung Tscherrig W & E

14.30 Uhr: Hohstenn, Schlachthaus Steg

#### Montag, 3. Oktober

10.00 Uhr: Albinen

14.00 Uhr: Turtmann, Milti

#### Dienstag, 4. Oktober

09.00 Uhr: Glis, Glis-Gamsen

11.00 Uhr: Visp, Landwirtschaftszentrum

#### Mittwoch, 5. Oktober

09.00 Uhr: Niederwald OXF, Ried-Brig / Grossebächer

14.00 Uhr: Suffolk, Kreuzer Daniel

#### Samstag, 15. Oktober

09.30 Uhr: Täsch, Stallung Lauber Roland

10.00 Uhr: St. Niklaus

14.00 Uhr: Blatten, Ried

#### Samstag, 22. Oktober

14.00 Uhr: Varen

### Ziegen Ortsschauen

#### Donnerstag, 22. September

13.00 Uhr: Gspon, Genossenschaft Staldenried

#### Samstag, 24. September

10.00 Uhr: Mund

#### Samstag, 1. Oktober

10.00 Uhr: Susten, Genossenschaft Rhone

13.00 Uhr: St. Niklaus

#### Samstag, 8. Oktober

10.30 Uhr: Termen, Genossenschaft Brigerberg

13.00 Uhr: Bratsch

13.30 Uhr: Geimen, Genossenschaft Naters

15.00 Uhr: Törbel

#### Samstag, 15. Oktober

13.00 Uhr: Glis

14.00 Uhr: Visperterminen

15.30 Uhr: Bister, Genossenschaft Münster

#### Samstag, 22. Oktober

10.30 Uhr: Ausserberg

#### Samstag, 29. Oktober

10.00 Uhr: Stallung Ritz, Genossenschaft Münster

14.00 Uhr: Wiler, Genossenschaft Lötschental

## Schweizer Milch – auch stark im Web

Die Organisation der Schweizer Milchproduzenten SMP hat ihr Webportal erneuert. [Swissmilk.ch](http://www.swissmilk.ch) ist ein vielfältiges Portal für ganz unterschiedliche Bedürfnisse und ein umfassendes Dienstleistungszentrum rund um die Schweizer Milch. Schwerpunkte bilden die Bereiche Kochen, Ernährung und Milchwirtschaft. Das Portal führt zur stärksten Schweizer Rezept-Datenbank mit 5000 gelingsicheren Rezepten für die schnelle Alltagsküche oder für das aufwendigere Gästemenu. Zusätzlich gibt es eine eigene Back-Datenbank mit rund 1000 süssen und pikanten Rezepten und eine Dessert-Datenbank mit rund 650 Rezepten. Tipps und Tricks für den Küchenalltag und die Möglichkeit, ein eigenes Kochbuch zu kreieren, runden das Angebot ab. Dass Milch in der gesunden Ernährung unentbehrlich ist und dass sie starke Knochen gibt, ist heute schon fast Allgemeinwissen. Milch hat aber noch

viel mehr gesundheitliche Stärken. Welche das sind, worauf es im Alltag ankommt und wie Gesundheit und Genuss verbunden werden können, dazu finden Interessierte im grossen Ernährungsbereich viel Wissenswertes und konkrete Tipps.

Nebst dem Konsumentenportal öffnet <http://www.swissmilk.ch> Produzenten die Türen zur Fachwelt der Milchproduzenten. Die Startseite listet alle aktuellen Informationen aus dem Hause SMP auf. Fünf Navigationspunkte gliedern die Inhalte übersichtlich, z.B. Milchmarkt mit aktuellen Marktberichten und Hintergrundinformationen, Milchpolitik mit Stellungnahmen zu den wichtigen Anhörungen und Vernehmlassungen oder Services für Milchproduzenten mit Fachartikeln und Hilfsmitteln zu Milchproduktion, Management und Verkauf. Reinschauen lohnt sich!



Wertvolles vom Bauernhof mit dem Edelweiss-Geschenkbund noch wertvoller machen.

## Neue Edelweiss-Artikel

Ob Krawatte, Foulard, Sonnenschirm, Badetuch oder Sackmesser: Artikel im Edelweisslook sind im Trend. Im Sommer 2011 erhielt das Angebot Zuwachs. Mit dem **Edelweiss-Geschenkbund** aus Stoff lassen sich die Produkte und Geschenke dekorativ, originell und edel verpacken. Ein echter Hingucker. Eine Rolle (25 m x 1,5 cm) des in der Schweiz hergestellten Geschenkbundes kostet 25 Franken. Darin inbegriffen ist eine Rolle mit 50 Klebeetiketten «Gut, gib's die Schweizer Bauern». Die robuste und mehrfach verwendbare **Shoppingtasche** im eleganten Edelweisslook ist optisch attraktiv und mit ihrem Mass von 44 cm x 25 cm ideal zum Einkaufen. Auf der einen Seite steht «Natürlich frisch», auf der anderen «Sous la main, le terroir». Die stabile Tasche im Edelweisslook mit den blauen Bändeln kostet fünf Franken.

Alle Edelweiss-Artikel sind erhältlich beim Internetshop der Schweizer Bauern unter [www.landwirtschaft.ch](http://www.landwirtschaft.ch) oder LID Landwirtschaftlicher Informationsdienst, Weststrasse 10, 3000 Bern, Tel. 031 359 59 77, Fax 031 359 59 79, E-Mail: [info@lid.ch](mailto:info@lid.ch).



Immer dabei: Die faltbare Shopping-Tasche im Edelweisslook.

## Taggeldversicherung

Wer schwer verunfallt oder krank wird, ist in der Regel arbeitsunfähig. Wenn eine längere Arbeitsunfähigkeit eintritt, ist auf einem Landwirtschaftsbetrieb der Einsatz Dritter meist unverzichtbar. Diese müssen entlohnt werden. Jede Bauernfamilie und jeder Landwirt muss sich deshalb bewusst sein, welche Konsequenzen längere Arbeitsunfähigkeit mit sich bringt.

Ein Landwirt sollte in der heutigen Zeit 180 bis 210 Franken und eine Bäuerin 80 bis 110 Franken versichert haben. Dabei gilt es zu überlegen, welches die Folgen für Familie, Haushalt und Betrieb sind, wenn beispielsweise eine betriebsleitende Person für längere Zeit arbeitsunfähig wird. Je nach familiärer Situation kann ein unterschiedlich hohes Taggeld versichert werden.

Es genügt nicht, nur Prämien zu prüfen. Die gebotenen Leistungen sind genau zu vergleichen, diese können im Schadenfall entscheidend sein. Die Krankenkasse Agrisano bietet eine kostengünstige, prämienkonstante Taggeldversicherung im Kollektiv Landwirtschaft an.

Diese Versicherung ist zugeschnitten auf die Bedürfnisse der landwirtschaft-



lichen Bevölkerung und bietet eine gute und umfassende Deckung bei Krankheit und Unfall an. Holen Sie jetzt bei der Geschäftsstelle der OLK eine Vergleichsofferte ein: Telefon 027 945 15 71, [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch)

## Rindviehannahme

Die erste Herbstannahme für Rindvieh ist am **28. September** geplant. Weitere Rindviehmärkte sind am **12. Oktober** sowie am **9. und 30. November** vorgesehen. Anmeldungen bitte bis spätestens 14 Tage vor der Durchführung an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch). Das Anmeldeformular

kann unter der gleichen Adresse verlangt oder unter der Rubrik Dokumente auf [www.olk.ch](http://www.olk.ch) heruntergeladen werden.

Bitte Anmeldeformular umgehend zusammen mit dem Abstammungsausweis und der Abkalbebestätigung an OLK, Talstrasse 3, 3930 Visp senden.

## Schafannahme

Die nächsten Schlachtschafannahmen finden am **6. Sept.** in Zermatt und Randa, am **7. Sept.** in Gamsen, am **13. Sept.** in Leuk, am **14. Sept.** in Gamsen, am **20. Sept.** in Staldenried und Gampel, am **26. Sept.** in Münster, am **28. Sept.** in Gamsen, am **5. Oktober** in St. Niklaus und am **6. Oktober** in Turtmann statt. Die Annahmen beginnen jeweils um 8 Uhr, ausgenommen

Zermatt 08.30 Uhr, Randa 12.30 Uhr und Gampel um 11.00 Uhr. Anmeldungen unter Angabe des Annahmedatums und Annahmeplatzes sowie der Anzahl Auen und Lämmer und der Rasse bitte bis spätestens **14 Tage vor der Durchführung** an Telefon 027 945 15 71 oder per E-Mail an [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch). **Nicht angemeldete Tiere werden zurückgewiesen.**

## Kleine Kälber wie Königinnen halten

Hohe Tageszunahmen sind Voraussetzung für eine wirtschaftliche Jungviehaufzucht. Wachstumseinbussen in den ersten Monaten kann ein Kalb nicht aufholen. Es muss deshalb schnell zum Wiederkäuer werden. Ein ungestörtes Abkalben in einer separaten Bucht, in der die Kuh sich frei bewegen kann, und eine gute Abkalbe- und Kälberstallhygiene wirken sich positiv auf die Gesundheit des Kalbes aus. Darunter fällt auch eine gründliche Reinigung der Kälberboxen und Iglus nach jedem Kalb.

### Kolostrum, aber richtig

Schon lange ist bekannt, dass Kolostrum umso besser schützt, je früher nach der Geburt das Kalb davon aufnimmt. Die Immunglobuline von später verabreichtem Biestmilch werden nicht mehr vollständig resorbiert. Circa 36

Stunden nach der Geburt ist die Resorptionsphase für grossvolumige Gamma-Globuline abgeschlossen. Neben dem Zeitpunkt der ersten Tränkeverabreichung ist auch die Qualität entscheidend: Je gelber die Biestmilch ist, desto mehr Immunglobuline sind darin enthalten. Idealerweise wird Biestmilch oder Milch von frisch laktierenden Kühen zehn Tag vertränt, weil die Antikörperkonzentration das Risiko von Durchfallerkrankungen mindert. Verschiedenste Studien zeigen, dass mehr als die Hälfte der Kälber bei der Geburt einen Eisenmangel aufweisen, welcher sich an der blassen Farbe der Schleimhäute im Maul oder auf der Innenseite der Augenlider zeigt. Anämische Kälber fressen weniger und bewegen sich lustlos. Sie sind anfälliger auf Infektions- und Herz-Kreislaufstörungen. Da Kuhmilch nur 4 mg

Eisen pro Kilogramm Trockensubstanz (TS) enthält, Raufutter aber eine genügend grosse Menge aufweist, ist die frühzeitige Verfütterung von Raufutter sehr zu empfehlen.

### Milch reicht nicht

Je früher die Kälber mit Fressen beginnen, desto besser ist auch das Wachstum der Pansenzotten und des Pansens. Das Tierschutzgesetz schreibt vor: Im Alter von mehr als zwei Wochen brauchen die Kälber Heu, Gras oder anderes geeignetes Raufutter (aber nicht nur Stroh), damit sich der Pansen normal entwickeln kann. Ob Heu oder Emd verfüttert werden soll, kommt auf die Zusatzfütterung an. Wird etwa ein Aufzuchtfutter mit viel schnell fermentierbaren Kohlenhydraten verfüttert, eignet sich gut strukturiertes Diärfutter des zweiten Schnitts besser als junges Heu, welches in der Regel einen hohen Zuckergehalt aufweist.

Milch oder Milchaustauscher ist für Kälber in erster Linie Nahrung. Um den Flüssigkeitsbedarf zu decken, sind Kälber von Anfang an auf Wasser angewiesen. In Ställen und Iglus gehaltene Kälber müssen jederzeit Zugang zu Wasser haben. Werden Kälber auf der Weide gehalten, müssen sie mindestens zweimal täglich Zugang zu Wasser haben. Das Wasser darf nicht verunreinigt sein. Wasser ist für die Entwicklung der Pansenflora wichtig. Es soll direkt in den Pansen gelangen, deshalb ist es nicht sinnvoll, Wasser über einen Nuggi anzubieten. Es soll von oben über einen Eimer oder aus einem Selbsttränkebecken aufgenommen werden.

### Rinder sind soziale Tiere

Rinder sind Herdentiere. Durch Körperhaltung und Laute kommunizieren sie miteinander und sie pflegen sich gegenseitig, etwa durch Lecken. Für Kälber sind Artgenossen besonders

wichtig. Sie dürfen bis zum Alter von vier Monaten nur in Gruppen gehalten werden, ausser wenn kein anderes Jungtier auf dem Hof vorhanden ist. Erlaubt ist zudem die Einzelhaltung in Kälberboxen bis zu einem Alter von zwei Wochen und die Haltung in Hütten (Iglus) mit ständigem Zugang ins Freie. Einzel gehaltene Kälber müssen aber Artgenossen zumindest sehen können. Bis zum Alter von vier Monaten dürfen Kälber nicht angebunden werden.

### Transporte belasten die Tiere

Tiere sind so zu halten, dass ihre Körperfunktionen und ihr Verhalten nicht gestört werden und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird. Das gilt nicht nur für die Stallhaltung, sondern auch während der Weidezeit und während Transporten. Eine immens wichtige Bedeutung kommt dem Stallklima zu, da hohe Schadgaskonzentrationen und Zugluft die Abwehr der Kälber stark schwächen. Die ideale Lufttemperatur für Kälber von 50 bis 150 kg liegt bei 5 bis 20°C. Auf den Weiden brauchen die Tiere einen Wind- und Witterschutz. Er muss ermöglichen, dass alle Tiere gleichzeitig liegen können. Der windgeschützte und ausreichend trockene Platz bewahrt die Tiere vor dem Durchnässen und Auskühlen.

Transporte stellen für die Tiere eine grosse Belastung dar. Die Tiere sind in geeigneter Weise für den Transport vorzubereiten und während des Transports schonend zu behandeln. Die Rampen zum Be- und Entladen müssen gleitsicher sein. Der Boden muss eingestreut sein. Sind Kälber im Transportfahrzeug einem Luftzug ausgesetzt, muss ihr Fell vor dem Transport möglichst trocken gerieben und während der Fahrt zugedeckt werden. Die Fahrweise ist so anzupassen, dass die Tiere in Kurven nicht herumgeschleudert werden.

Weitere Infos  
siehe Rückseite →



## Kurse

### Einführungskurs ÖLN, früher IP

8. September: Obligatorischer Einführungskurs für neue Betriebe. Ab 20.00 Uhr erhalten Sie in rund zwei Stunden einen Überblick über die Richtlinien beim Ökologischen Leistungsnachweis, Gewässer- und Tierschutz sowie bei den Ethoprogrammen. Gleichzeitig wird Ihnen das korrekte Ausfüllen des Betriebsheftes und der ÖLN-Formulare aufgezeigt. Der Gratskurs ist für alle neu angemeldeten ÖLN-Betriebe obligatorisch und steht gleichzeitig allen Interessierten offen. Auskunft und Anmeldung bei der OLK, Tel. 027 945 15 71 oder [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch)

### Erkennen und Bekämpfen der wichtigsten invasiven Pflanzen

30. September um 13.30 Uhr: Am Ende der Ausbildung kennen die Teilnehmer die Unterscheidungskriterien der wichtigsten Neophyten und können die Bekämpfungsmassnahmen anwenden. Auskunft und Anmeldung beim LZV\*

### Landwirtschaftsschule

Informationen zur Orientierungsschule, Berufsschule für Landwirte, Zweitausbildung in der Landwirtschaft, Betriebsleiterschule und zum Weiterbildungskurs zur Erlangung der Direktzahlungsbeurteilung ab Herbst 2011 finden sich auf [www.lz-visp.ch](http://www.lz-visp.ch)

### Tageskurse im LZV

Die Kursangebote für den Winter 2011/2012 beginnen im Oktober. Das neue Kursprogramm erscheint Anfang Oktober. Informationen und Bezug des neuen Programms beim LZV\*

LZV\*: Landwirtschaftszentrum Visp (LZV): Tel. 027 948 08 10 oder Fax 027 948 08 13, [bildung@lz-visp.ch](mailto:bildung@lz-visp.ch)

## Agenda

- 7.–8. September**  
Stierenmarkt in Zug
- 11. September**  
Alpabzug der Schafe von der Gemmi
- 14. September**  
Powerdrinks aus Beeren und Kräutern: Kinderanlass ab 13.30 Uhr im Restaurant Papas in Naters. Leitung: Christian Imhof (Rest. Touring). Organisation: Natal Imahorn, Präsident Gartenbauverein Oberwallis.
- 16.–25. September**  
Comptoir Suisse in Lausanne
- 20.–21. September**  
Schweizerischer Zuchtstiermarkt Thun
- 22. September**  
Ausflug der Bäuerinnenvereinigung Oberwallis ins Papilliorama in Kerzers
- 23. September**  
Nationaler Tag des Apfels. Obstproduzenten verteilen an 30 Bahnhöfen und öffentlichen Plätzen der Schweiz Gratisäpfel.
- 24. September**  
Pürumärt Cultura in Turtmann
- 25. September**  
Ringkuhkampf im Goler Raron
- 27.–28. September**  
Zuchtstiermarkt im Espace Gruyère
- 30. September bis 9. Oktober**  
Sie + Er, Foire du Valais in Martinach



Die ersten Tage entscheiden über die Entwicklung eines Kalbes. Besondere Aufmerksamkeit lohnt sich.

## Die-fruchtbare-kuh.ch

Auf der Wissensplattform [www.die-fruchtbare-kuh.ch](http://www.die-fruchtbare-kuh.ch) finden Landwirte und weitere Interessierte umfassende Informationen rund um die Fruchtbarkeit der gesunden Kuh und zum Fruchtbarkeits- und Herdenmanagement. Die Information ist wissenschaftlich fundiert in verschiedenen Formen dargestellt wie z.B. Filminterviews mit Landwirten über die häufigsten Frucht-

barkeitsprobleme, Diashows, Quiz und Text mit vielen Bildern. So erzählen Landwirte über die Problematik des Umrinderns und wann der Tierarzt bei ihren Tieren Zysten diagnostiziert, oder sie beschreiben das Problem der stillen Brunst in den Wintermonaten oder wie sie die Problematik des Ausflusses bei den Kühen wahrnehmen. Reinschauen lohnt sich.



[www.die-fruchtbare-kuh.ch](http://www.die-fruchtbare-kuh.ch) – die Wissensplattform zum fruchtbaren Tier.

## ÖLN-Info

### ÖLN-Betriebsheft erhalten?

In der letzten Augustwoche wurde das Betriebsheft an alle ÖLN-Betriebe im Oberwallis verschickt. Es dient als Grundlage für das Kontrolljahr 2012 und muss von **allen ÖLN-Betrieben** bis am **Montag, 10. Oktober 2011**, beim Sekretariat der OLK eingereicht werden. Unvollständig ausgefüllte oder verspätet eingegangene Betriebshefte können nicht akzeptiert werden. Damit entfällt jeglicher Anspruch auf die Direktzahlungen im Beitragsjahr 2012. **Betriebe, welche das Betriebsheft noch nicht erhielten, melden sich bitte umgehend bei der OLK (027 945 15 71).** Die ebenfalls zugestellten ÖLN-Formulare sollen helfen, den Nachweis zu erbringen, dass der Betrieb während des ganzen Jahres nach den Richtlinien für den Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) geführt wird. Die Aufzeichnungen sind regelmässig nachzuführen. Sie sind beim Betrieb während mindestens sechs Jahren aufzubewahren und bei der Kontrolle vorzuweisen. Das Fehlen von Aufzeichnungen kann zu einer Reduktion der Direktzahlungen führen.

#### Excel-Datei zum Herunterladen

Das aktualisierte Betriebsheft ist als Excel-Datei auf der Webseite der OLK ([www.olk.ch](http://www.olk.ch)) aufgeschaltet. Klicken Sie unter «Wichtige Dokumente» auf mehr, dann auf ÖLN-Dokumente. Die Dokumente erscheinen in alphabetischer Reihenfolge. Vor dem Ausfüllen

muss die Datei auf den eigenen PC gespeichert werden. Sobald die Adresse im Dokument erfasst wird, werden die hinterlegten Formeln aktiviert. Das vollständig ausgefüllte Betriebsheft drucken Sie aus und senden es unterschrieben, zusammen mit der Düngebilanz (sofern der Betrieb eine braucht), bis spätestens am 10. Oktober 2011 an das Sekretariat der OLK.

### Wer verkauft Lamm- oder Gitzfleisch?

Zum Auflegen an öffentlichen Anlässen erstellt die OLK eine Liste der gewerblichen und privaten Verkaufsstellen von einheimischem Fleisch von Schaf, Lamm, Ziege oder Gitz. Bitte melden Sie Adresse und Telefonnummer Ihres

Verkaufsstandortes sowie Ihr Angebot an Frischfleisch oder Dauerwaren umgehend beim Sekretariat der OLK unter Telefon 027 945 15 71 oder unter der E-Mail-Adresse [info@olk.ch](mailto:info@olk.ch). Danke für Ihr Mitmachen.

Auch einer von Lindner



**Johann Schmidhalter AG**  
Service + Verkauf  
von Land- und Kommunalmaschinen  
Bielstrasse 41 • 3902 Glis • Tel. 027 923 95 78



Hang-Geräteträger Aebi TT210  
67 PS ein markantes Kräfteplus

**AEBI**  
Swiss Quality

Beratung, Verkauf und Service:  
**R. Meichtry, 3956 Guttet-Feschel**  
Land- und Kommunalmaschinen  
Tel. 027 473 16 03 / Fax 027 473 30 03  
Offizieller AEBI Vertriebspartner

**Transporter Aebi TP460**  
... noch mehr Power!  
Zur Probefahrt bereit



Walker Fahrzeugtechnik AG, Furkastr. 140b, 3904 Naters  
Telefon 027 927 30 58, [www.garage-walker.ch](http://www.garage-walker.ch)

**walker**  
fahrzeugtechnik  
**AEBI**

# HIER KAUFEN SIE GUT EIN!

Reform • New Holland • Honda • Pöttinger • Kuhn

#### TOP-OCCASIONEN

[www.ammeterag.ch](http://www.ammeterag.ch)

- ✓ Reform Motormäher 206 + 216 D + M3D
- ✓ Aebi Motormäher AM 9/20 + HC 44/55
- ✓ Rapid Motormäher Swiss + Rex
- ✓ Traktor New Holland TL 70 A
- ✓ Traktor Deutz Agroplus 85 Profi
- ✓ Traktor Hürlimann 305 + Same Explorer
- ✓ Diverse Frontlader
- ✓ Ballenpresse Lerda
- ✓ Rundballenpresse Wolagri mit Schneidew.
- ✓ Kreiselheuer Pöttinger + Deutz Fahr
- ✓ Kreiselschwader Pöttinger Top 340 N
- ✓ Frontmäherwerk Pöttinger 226 + 266
- ✓ Ladewagen gez. Pöttinger + Bucher
- ✓ Saris Anhänger Hochlader 3,30 m x 1,70 m
- ✓ Hochdruckreiniger Warmwasser
- ✓ Reform Metrac 3003 S + 3004 + G3 + G7X
- ✓ Reform Metrac H5 + H7 + H7X m. Kabine
- ✓ Aebi TT33 + TT70 + TT90
- ✓ Rapid MT 200 m. Bandrechen (sehr günstig)
- ✓ Rasant 1502 + 1902
- ✓ Reform Mouny 80 + 100
- ✓ Transporter Reform Muli 500 m. Ladewagen
- ✓ Transporter Reform Muli 555 m. Ladewagen
- ✓ Transporter Reform Muli T8 m. Ladewagen
- ✓ Transporter Rapid AC 1800 + AC 3000
- ✓ Transporter Schiiter 1000 + 1300 + 1500
- ✓ Transporter Bucher G 2800
- ✓ Ladewagen Reform VS 15 + 18 m<sup>3</sup>
- ✓ Ladewagen Aebi LD 31
- ✓ Ladewagen Lüönd

Mouny bis 98 PS



Muli Typen bis  
98 PS: 455 / 555 /  
T5 - T9



Metrac bis 70 PS



**Aktion**  
diverse Saris-  
Anhänger

**Aktion**  
Rapid Swiss  
Rapid Rex

Zumstein • Saris • Lerda • Stihl • Husqvarna

**Ammeter AG**  
**Landmaschinen**

Ammeter AG, 3951 Agarn Tel. 027 472 78 78  
Ammeter + Franzen AG, Brig-Glis Tel. 027 923 31 20  
[www.ammeterag.ch](http://www.ammeterag.ch)

## Aktion

**UFA-Milchviehfutter**  
**Schaf- und Ziegenfutter**  
Rabatt Fr. 4.-/100 kg

Dauer der Aktion: 5. Sept. bis 1. Okt. 2011

**Minex / UFA-Mineralsalz**  
gratis UFA-Sweatshirt  
Rabatt Fr. 4.-/100 kg

Dauer der Aktion: 5. Sept. bis 9. Nov. 2011

**UFA-Kälbermilch**  
für Mast und Aufzucht  
Rabatt Fr. 12.-/100 kg

Dauer der Aktion: 5. Sept. bis 17. Sept. 2011

**Landi**

OBERWALLIS  
fenaco, Überlandstr. 70  
3902 Brig-Glis  
Telefon 027 923 10 86  
Telefax 027 924 26 43

## WEHREN AG

Maschinen-Fahrzeuge  
CH-3985-Münster VS

[www.wehrenag.ch](http://www.wehrenag.ch)

Telefon  
027 973 33 03  
079 221 09 45

• Reform • Steyr-Case • Kubota • Stihl • Honda • Arctic Cat.

**Kubota**  
Herbst-Aktion  
M9540DTHQ + LA1353 Frontlader  
(begrenzte Anzahl Kombi-Einheiten)

Kubota M-9540 DTHQ – 99 PS, 4x4	59980.00	Kubota LA-1353 – Frontlader	11950.00
Lux-Cab Kabine, Klima, Luftsitz		In Grundausüstung (ohne Werkzeuge)	
SM Anhängervorricht. Set 2 (Automat)	2'150.00	Ventil für 3. Zusatzfunktion	1'450.00
Bereifung 540/65R34 – 425/75R20	8'860.00	Haubenschutz (280. + Radkoll 45.-)	325.00
Ableiterinjektor, RG, ab MFK	1'135.00	Anbau an Kubota-Traktor (inkl. Montage PK)	1'550.00
8 % MWST (von Fr. 71'925.00)	5'754.00	8 % MWST (von Fr. 15'275.00)	1'222.00
<b>Total inkl. 8 % MWST</b>	<b>77'679.00</b>	<b>Total inkl. 8 % MWST</b>	<b>16'497.00</b>
Aktions-Rabatt	17'179.00	Aktions-Rabatt	2'817.00
Aktion Netto SFr. inkl. 8 % MWST	60'500.00	Aktion Netto SFr. inkl. 8 % MWST	13'680.00

**Kombi-Aktionspreis inkl. 8 % MWST SFr. 74'180.00**